

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zur DS 0126/18 - Zusammenarbeit zur
Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt

Drucksache	0253/18
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	0126/18
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	31.01.2018	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt **ergänzt**:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Thüringer Zoopark-Stiftung über eine Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt und eine zukunftsfähige Neuausrichtung aufzunehmen. Hierzu ist mit der Thüringer Zoopark-Stiftung, unter Beachtung der Interessen der Mitarbeiter **und der Bedürfnisse der Tiere**, ein Konzept zu erarbeiten, das eine deutliche Profilierung des Thüringer Zooparks Erfurt, seine Stärkung in der touristischen Vermarktung und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage nachhaltig ermöglicht. Das Konzept ist dem Stadtrat binnen sechs Monaten vorzulegen.
2. **Zur Neuausrichtung und Attraktivitätssteigerung soll ein vielfältiges, interaktives und innovatives Angebot der Umweltbildung erarbeitet werden, welches sowohl an Kinder/Schulklassen als auch an Erwachsene adressiert sein soll. Flankierend dazu soll – als eine stark ausstrahlende Attraktion – ein Umweltschutzzentrum entwickelt und etabliert werden.**

Sachverhalt

Die Zoopark-Stiftung will die Umweltbildung des Thüringer Zooparks nach eigenen Angaben deutlich stärken. Dieses Ziel unterstützen wir als Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich. Damit könnte die Stiftung ihre bisherige und gute Arbeit weiter verfestigen und zum Wohle des Thüringer Zooparks intensivieren.

Ein breites, interaktives Angebot der Umweltbildung sollte die Besucher*innen sowohl informieren als auch zum Mitmachen/Ausprobieren/Experimentieren einladen. Hier ließe sich

sicher ein attraktives und vielfältiges Angebot erstellen, welches die Attraktivität des Zooparks über das reine Anschauen der Tiere heben könnte. Ein Umweltschutzzentrum kann dabei helfen, das neue Angebot zu verankern und ins Bewusstsein der Besucher*innen zu heben, wovon die Attraktivität des Zooparks in Gänze profitieren würde.

Schließlich bleibt festzuhalten, dass die Mitarbeiter*innen in die Gestaltung der Neuausrichtung eingebunden werden sollten. Dabei ist eine gleichgewichtige Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiter*innen, der artspezifischen Bedürfnisse der Tiere und der touristischen Vermarktbarkeit des Zooparks anzustreben.

Anlagenverzeichnis

30.01.2017, gez. i. A. Büchner

Datum, Unterschrift